

# AUSSCHREIBUNG

## „Kieler Sprotten Pokal 2008“

am 24. und 25. Mai 2008 in der Stralsundhalle in Kiel  
für nationale Rollsportvereine

Veranstalter und Ausrichter:	1. Kieler Roll- und Eissportverein e.V. Geschäftsstelle: Gertrud Lange Willestr. 3 24103 Kiel Tel.: 0431 / 95990 Fax: 0431 / 90 66 19 9 Email:gertrud.lange@volksbund.de
Austragungsort :	Stralsundhalle Winterbeker Weg 24114 Kiel
Veranstaltungstag:	24. und 25. Mai 2008
Leitung:	Hans-Werner-Hinz, 1. Vorsitzender
Organisation:	Jasmina Nonkovic, Gertrud Lange, Monika Dost
Finanzen :	Thomas Schlender, Schatzmeister
Rechenbüro:	1. Kieler REV
Schreibbüro:	Gertrud Lange
Musik:	1. Kieler REV
Quartiere:	werden vom Veranstalter nicht gestellt

Wettbewerb 1 A/B Cup Damen

Bedingung: Pflicht: mindestens Pflichttest C  
Kür: mindestens Kürtest C

Pflicht: 3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen:

Gruppe Cup 1:	Nr. 20a/b Nr. 19a/b Nr. 30a/b	Wende va Gegendreier ve Schlbg.-Schlinge va
Gruppe Cup 2:	Nr. 22a/b Nr. 18a/b Nr. 16	Gegenwende va Gegendreier va Schlinge Rra

Kür: 3:00 Min (+/-10 Sek.)  
Höchstschwierigkeit\*: alle Sprünge, alle Pirouetten

Wettbewerb 2 A/B Cup Herren

Bedingungen wie Wettbewerb 1 Cup Damen

Wettbewerb 3 A/B Nachwuchsklasse Damen

Bedingung: Pflicht: mindestens Kunstläufer Pflicht / höchstens Pflichttest C  
Kür: mindestens Kunstläufer Kür / höchstens Kürtest C

Pflicht: 3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen:

Gruppe Naw. 1:	Nr. 10 Nr. 19a/b Nr. 14	Doppeldreier Rva Gegendreier ve Schlinge Rva
Gruppe Naw 2:	Nr. 11a Nr. 22a/b Nr. 15	Doppeldreier Rve Gegenwende va Schlinge Rve

Kür: freie Elemente zu Musik, 3:00 Min (+/-10 Sek.)  
Höchstschwierigkeit\*: alle einfachen Sprünge einschl. Axel, zwei Doppelsprünge (Toeloop und Salchow), alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va, ra und re

Wettbewerb 4 A/B Nachwuchsklasse Herren

Bedingungen wie Wettbewerb 3A/B Nachwuchsklasse Damen

Wettbewerb 5 A/B Kunstläufer Mädchen

Bedingung: Pflicht: mindestens und höchstens Kunstläufer Pflicht  
Kür: mindestens und höchstens Kunstläufer Kür

Pflicht: 3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen:

Gruppe Kul 1:	Nr. 3 Nr. 8a/b Nr. 28a/b	Bogenachter Rra Dreier va Schlangenberg- Doppeldreier va
---------------	--------------------------------	---

Gruppe Kul 2:	Nr. 4 Nr.9a/b Nr. 28a/b	Bogenachter Rre Dreier ve Schlangenbogen- Doppeldreier va
---------------	-------------------------------	--

Kür: freie Elemente zu Musik, 2:00 Min bis 2:30 Min. ohne Toleranz  
Höchstschwierigkeit\*: alle einfachen Sprünge einschl. Axel,  
alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra

#### Wettbewerb 6 A/B Kunstläufer Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb 5A/B Kunstläufer Mädchen

#### Wettbewerb 7A/B Figurenläufer Mädchen

Bedingung: mindestens Figurenläufer und  
höchstens 1 x Kunstläufer (Pflicht oder Kür)

Pflicht:	Nr. 3a Nr. 7a	Bogenachter Rra Dreier Rva
----------	------------------	-------------------------------

Kür: freie Elemente zu Musik, 1:30 Min bis 2:00 Min. ohne Toleranz  
Höchstschwierigkeit\*: alle einfachen Sprünge ausschl. Axel,  
alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra

#### Wettbewerb 8 A/B Figurenläufer Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb 7A/B Figurenläufer Mädchen

#### Wettbewerb 9 A/B Freiläufer Mädchen

Bedingung: mindestens Freiläufer und höchstens Figurenläufer  
Ausnahme Kürstart: Kunstläufer Pflicht erlaubt

Pflicht:	Nr. 1 Nr. 2	Bogenachter Rva Bogenachter Rve
----------	----------------	------------------------------------

Kür: freie Elemente zu Musik, 1:30 Min bis 2:00 ohne Toleranz  
Höchstschwierigkeit: Dreiersprung, Toeloop und Salchow;  
alle Stand- und Sitzpirouetten

#### Wettbewerb 10 A/B Freiläufer Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb 9 A/B Freiläufer Mädchen

#### Wettbewerb 11 Anfänger Mädchen

Bedingung: höchstens Freiläuferprüfung

Pflicht: keine

Kür: freie Elemente zu Musik, 1:00 Min bis 1:30 Min. ohne Toleranz  
 Vorgeschriebene Elemente:  
 Vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise,  
 in der Acht oder getrennt), mindestens eine Zweifuß- oder Einfuß-  
 Standpirouette.  
 Höchstschwierigkeit: Dreiersprung

Alterseinteilung:	Gruppe 1	bis 7 Jahre	Jahrgang 2001 und jünger
	Gruppe 2	8 und 9 Jahre	Jahrgänge 1999 und 2000
	Gruppe 3	Ab 10 Jahre	1998 und älter

#### Wettbewerb 12 Anfänger Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb 11 Anfänger Mädchen

#### Wettbewerb 13 Paarlauf Anfänger

Bedingung: Keine  
 Kür: 2:00 Min. (+/-10 Sek.)

#### Wettbewerb 14 Tanz Anfänger

Bedingung: kein Test  
 Pflicht: 2 Pflichttänze ausgelost aus  
 Denver Shuffle  
 Swing Foxtrott  
 Kleiner Walzer  
 Kür: 2:00 Min. (+/-10 Sek.)

#### Wettbewerb 15 Solotanz Anfänger

Bedingung: höchstens Kleiner Bronzetest  
 Pflicht: 2 Pflichttänze ausgelost aus  
 Denver Shuffle  
 Swing Foxtrott  
 Kleiner Walzer  
 Kür: 2:00 Min. (+/-10 Sek.)

**Zur besonderen Beachtung:**

Alle Starter/innen der NDM 2007 und DM 2007 dürfen **nicht** in der B-Schiene starten. Das gilt auch für diejenigen, die in diesem Jahr die Bedingungen der A-Schiene durch Aufsteigen in eine andere Altersklasse bei NDM und DM noch nicht erfüllen.

Schwierigere als die erlaubten Elemente werden mit 0,5 Punkten Abzug in der A-Note bestraft.

Die Bedingungen für die Breitensportwettbewerbe passen sich automatisch an die Bedingungen des jeweils gültigen Breitensportkonzeptes an.

In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernissen eine individuelle Alterseinteilung für die Klassen Freiläufer bis Cup vornehmen.

\*Höchstschwierigkeiten müssen nicht gezeigt werden

**Wettbewerb S1 Meisterklasse Solotanz**

Bedingungen: siehe Ausschreibung DM Show 2008

**Wettbewerb S2 Junioren Solotanz**

Bedingungen: siehe Ausschreibung DM Show 2008

**Wettbewerb S3 Jugend Solotanz**

Bedingungen: siehe Ausschreibung DM Show 2008

**Wettbewerb S4 Schüler A Solotanz**

Bedingungen: siehe Ausschreibung DM Show 2008

**Wettbewerb S5 Schüler B Solotanz**

Bedingungen: siehe Ausschreibung DM Show 2008

**Wettbewerb S6 Schüler C Solotanz**

Bedingungen: siehe Ausschreibung DM Show 2008

**Wettbewerb A 1: Meisterklasse Damen**

Bedingungen: Jahrgang 1990 und älter

Pflichttest Junioren Kürtest A

Pflicht. 4 Pflichtfiguren, Auslosung aus M1 – M4

Kurzkür: 2:15 Min. (+/- 5 Sek.) nach Bed. NDM 2008

Kür: 4:00 Min. (+/- 10 Sek.)

**Wettbewerb A 2. Meisterklasse Herren**

s.o. Meisterklasse Damen

**Wettbewerb A 3 Meisterklasse Paarlauf**

Bedingung: 1 Partner über 18 Jahre (Jahrgang 1990 und älter)

Kürtest C beim 1. Start

Kürtest B beim 2. Start

Kürtest A beim 3. Start

Kurzkür: 2:45 Min. (+/- 5 Sek.) nach Bed. NDM 2008

Kür: 4:30 Min. (+/-10 Sek.) nach Bed. NDM 2008

**Wettbewerb A 4 Junioren Damen**

Bedingungen: Jahrgänge 1990 und 1991

Pflichttest Jugend Kürtest A

Pflicht: 4 Pflichtfiguren, Auslosung aus J1 - J4  
 Kurzkür: 2:15 Min. (+/- 5 Sek.) nach Bed. NDM 2008  
 Kür: 4:00 Min. (+/- 10 Sek.)

Wettbewerb A 5 Junioren Herren  
 s.o. Junioren Damen

Wettbewerb A 6 Junioren Paarlauf  
 Bedingungen: (8 bis 18 Jahre 2000 bis 1990)  
 Kürtest C  
 Kurzkür: 2:30 Min. (+/- 5 Sek.) nach Bed. NDM 2008  
 Kür: 4:00 Min. (+/- 10 Sek.) nach Bed. NDM 2008

Wettbewerb A 7 Jugend Damen  
 Bedingungen: Jahrgänge 1992 und 1993  
 Pflichttest A Kürtest B  
 Pflicht: 4 Pflichtfiguren, Auslosung aus Jd.1 – Jd.4  
 Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2008  
 Kür: 4:00 Minuten +/- 10 Sek.

Wettbewerb A 8: Jugend Herren  
 s.o. Jugend Damen

Wettbewerb A 9: Schüler A Mädchen  
 Bedingungen: Jahrgänge 1994 und 1995  
 Pflichttest B Kürtest C  
 Pflicht: 4 Pflichtfiguren, Auslosung aus A1 – A4  
 Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2008  
 Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sek.

Wettbewerb A 10: Schüler A Jungen  
 s.o. Schüler A Mädchen

Wettbewerb A 11: Schüler B Mädchen  
 Bedingungen: Jahrgänge 1996 und 1997  
 Pflichttest C Kürtest C  
 Pflicht: 3 Pflichtfiguren, Auslosung aus Gruppe B1 – B2  
 Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2008  
 Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sek.

Wettbewerb A 12: Schüler B Jungen  
 s.o. Schüler B Mädchen

Wettbewerb A 13: Schüler C Mädchen  
 Bedingungen: Jahrgänge 1998 bis 2000  
 Pflicht Kunstläufer Kür Kunstläufer  
 Pflicht: 3 Pflichtfiguren, Auslosung aus Gruppe C1 – C2  
 Kür: 2:30 Minuten +/- 10 Sek. nach Bed. NDM 2008

Wettbewerb A 14: Schüler C Jungen  
 s.o. Schüler C Mädchen

Wettbewerb A 15: Juniorenformation  
 Bedingungen: 12 –24 Läufer/innen von 12 – 18 Jahren (Jahrgang 1996 – 1990)  
 mindestens Pflichttest Kunstläufer  
 Kür: 4 – 5 Minuten (ohne Toleranz)

Allgemeines

Alle Wettbewerbe sind Einzelwettbewerbe( keine Kombination).

Startgebühren: 17 € für Einzelstarter

25 € für Starter in Pflicht und Kür in einem Wettbewerb

25 € für Paare

5 € pro gemeldeten Läufer für Formationen

Die Gebühren sind bis spätestens 18. April 2008 auf das Konto des 1.Kieler REV, Bordesholmer Sparkasse, BLZ 210 512 75, Konto-Nr. 100 189 94 zu überweisen.

Bei Abmeldung nach der Auslosung ist das volle Startgeld zu entrichten. Eine Erstattung erfolgt bei Krankheit gegen Vorlage eines ärztlichen Attestes.

Kosten: Die anfallenden Kosten gehen zu Lasten der meldenden Vereine oder Teilnehmer.

Wertungsrichter: Die Wertungsrichter werden vom Veranstalter eingeladen.  
Wertungsrichterbezahlung durch den Veranstalter.  
Fahrkostenabrechnung: bis 100 km Kilometergeld,  
ab 100 km Bahnkarte 2. Klasse

Sportpass: Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen Sportpasses ist.  
Alle Teilnehmer unter 18 Jahren müssen die Bescheinigung über eine sportärztliche Untersuchung für 2008 vorlegen.

Meldeschluss: 11. April 2008

Meldungen: Meldungen an Gertrud Lange, Willestraße 3, 24103 Kiel,  
Fax 0431/906619-9, Email [gertrud.lange@volksbund.de](mailto:gertrud.lange@volksbund.de)  
Die Meldung muss enthalten:  
Bezeichnung des Wettbewerbes, Namen und Alter der Teilnehmer,  
Name der Gruppe, Name des Vereines  
Es sind zu diesem Wettbewerb nur Amateure zugelassen.

Lauffläche: ca. 50 x 25 m Parkettboden  
(Das Betreten des Parkettbodens mit Straßenschuhen ist verboten.  
Das Herunterwerfen von Plüschtieren und anderen Gegenständen von der Tribüne ist untersagt.)

Tonträger: Musikkassetten oder CDs mit allen notwendigen Angaben  
(Vorname, Name, Wettbewerb, Name des Vereines)

Haftung: Für die Beschaffenheit der Lauf-Fläche und die sich für Läufer und Offizielle ergebenden Gefahren übernimmt der Veranstalter keine Haftung

Zeitplan: Der Zeitplan wird nach Meldeschluss erstellt.

Sonstiges:

Die Starter haben sich eine Stunde vor Beginn ihres Wettbewerbs in der Halle einzufinden.

Kiel, 12. Februar 2008

1. Kieler Roll- und Eissportverein

Dieser Wettbewerb ist gem. Zif. 2.1.1 WOK durch den DRIV genehmigt.